

Veranstaltungshinweise

So, 01. Juli

HEUTE:
Gottesdienst mit Sommerfest

Mi, 04. Juli

Oase für Frauen

Mittwoch, 04. Juli 2007, 20.00 Uhr

THEMA: Mutter Theresa von Dresden, Lebensbild einer Frau

So, 15. Juli

Festgottesdienst

zur offiziellen Einsetzung der LKG als *Gemeinschaftsgemeinde*
in die Badischen Landeskirche

Sonntag, 15. Juli 2007, 10.00 Uhr

Mi, 18. Juli

LKGfamily

Mittwoch, 18. Juli 2007, ab 19.30 Uhr

Verkündigung: Michael Piertzik, Gemeinschaftspastor, Liebenzeller Gemeinschaftsverband, Kontakt:
LKG – Eine Evangelische Gemeinde in Karlsruhe, Telefon: 0721 357711, Email: kontakt@lkg-
karlsruhe.de, Hinweis: Sie können dieses Inhaltsblatt auch im Internet unter www.lkg-karlsruhe.de
downloaden

LKG

EINE EVANGELISCHE GEMEINDE IN KARLSRUHE

Gottesdienst am 1. Juli 2007



Johannes 8, 31-36

Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest

**Es gibt nicht meine Wahrheit.
Es gibt nicht deine Wahrheit.
Es gibt nur eine Wahrheit.
Diese Wahrheit kann ich finden.
Aber eigentlich findet diese Wahrheit mich.**

Johannes 8, 31-36: *31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. 33 Da antworteten sie ihm: Wir sind Abrahams Kinder und sind niemals jemandes Knecht gewesen. Wie sprichst du dann: Ihr sollt frei werden? 34 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. 35 Der Knecht bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. 36 Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.*

1. Das Leben in der Freiheit

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
ich träte aus meiner Zelle
gelassen und heiter und fest
wie ein Gutsherr aus seinem Schloß.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
ich spräche mit meinen Bewachern
frei und freundlich und klar,
als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich? Sie sagen mir auch,
ich trüge die Tage des Unglücks
gleichmütig, lächelnd und stolz,
wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?
Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?
Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig, ...

Ausschnitt aus Bonhoeffers Gedicht „Wer bin ich“

Glaube - die Beziehung zu Gott - bewirkt Freiheit.
Glaube schenkt Gelassenheit.

Wenn Jesus Christus meine Lebensmitte ist, dann darf ich zu allen anderen Dingen des Lebens einen gesunden Abstand haben.

Die unterste Stufe der Sklaverei ist die, wenn Menschen der Sünde verfallen sind.

Die Kirche hat über viele Jahrhunderte den Begriff Sünde verkürzt, missbraucht und verunstaltet.

2. Die Freiheit in der Wahrheit

Freiheit ist nur in der Beziehung zu Gott möglich. Hier ist der Mensch in seinem Element.

Jesus Christus ist die Selbstoffenbarung Gottes.

Ein Leben mit Gott ist ein Leben in Freiheit.

3. Die Wahrheit im Wort

Am Wort bleiben – zwei wichtige Aspekte:

Äußerlich: Gottesdienstbesuch, Hören von Predigten, persönliches Bibellesen, beschäftigen mit geistlicher Literatur.

Die Gemeinde ist einer der maßgeblichen Landeplätze Gottes.

Innerlich: Von Gott etwas erwarten, erwartungsvoll den Gottesdienst besuchen, erwartungsvoll Bibel und geistliche Bücher lesen

**Es gibt nicht meine Wahrheit.
Es gibt nicht deine Wahrheit.
Es gibt nur eine Wahrheit: Jesus Christus
IHN kann ich finden.
Aber eigentlich findet ER mich.**